

Freie Poesie für Corona-Zeiten

In diesen Corona-Zeiten der Zurückgezogenheit ist alle Welt mit dem Abfassen einer Autobiografie oder zumindest mit dem Verfassen von Gedichten beschäftigt. Das ist gut so. Kreatives Schaffen hilft über vieles hinweg. Ich freue mich über jeden poetischen Versuch, von denen mir Freunde reichlich zukommen lassen. Für alle, die sich mit genormten Versen, Reimen und Rhythmen nicht abquälen wollen, gibt es eine ganz einfache Lösung: die freie Poesie mit freien Versen! Sie erlaubt es, jeden beliebigen Prosatext in Poesie zu verwandeln! Dazu braucht man den Text nur neu aufzuteilen, poetisch zu stückeln. Hier als Beispiel nur ein Auszug aus dem Amtsblatt der Stadt Duisburg vom 16. April 2021: „Vor dem / Hintergrund / des weiter hohen, / ansteigenden / Infektionsgeschehens / wird an dem / tagesaktuell / bestätigten / negativen / Ergebnis / eines Schnell- / oder Selbsttests / nach § 4 / Absatz 4 / CoronaSchVO / für die / Inanspruchnahme / von / Friseurdienstleistungen / und / nichtmedizinischer / Fußpflege / festgehalten.“ Die gestückelten Teile alle linksbündig untereinander, darüber eine Überschrift, etwa „Festgehalten“ – und schon wird aus Amtsdeutsch Poesie. Versuchen Sie es einmal! Vielleicht mit einem Spielbericht über den MSV. Poetisch umgeformt wird er sich viel schöner lesen!